



SCI BF FRANCE TOULOUSE

Bericht des Abschlussprüfers
über die Prüfung des Jahresabschlusses
zum 31. Dezember 2013

(Freie Übersetzung)

COMPAGNIE FIDUCIAIRE FRANCO-ALLEMANDE
Membre de la Compagnie Régionale des Commissaires aux Comptes de Paris
Inscrite au Tableau de l'Ordre des Experts-Comptables de Paris

155, Bd Haussmann - 75008 Paris

Tél. : +33 (0)1 43 59 33 88 - Fax : +33 (0)1 45 63 93 59

SAS au capital de 100 000 €

An independent member firm of

MOORE STEPHENS
INTERNATIONAL LIMITED

COFFRA

AUDIT

Übersetzung

Paris, den 10. Juni 2014

An die Gesellschafter der
SCI BF FRANCE TOULOUSE

Paris

Sehr geehrte Damen und Herren,

gemäß dem Auftrag, der uns von Ihnen anvertraut wurde, legen wir Ihnen unseren Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2013 vor, über

- die Prüfung des als Anlage beigefügten Jahresabschlusses der Gesellschaft SCI BF FRANCE TOULOUSE,
- die Begründung des Prüfungsergebnisses,
- die übrigen gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungshandlungen.

Der Jahresabschluss wurde von der Geschäftsführung aufgestellt. Uns obliegt es, Ihnen das Ergebnis der Prüfung mitzuteilen.

1. Prüfungs- ergebnis

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung unter Beachtung der französischen Berufsgrundsätze durchgeführt. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen Mängeln ist. Im Rahmen der Prüfung werden Nachweise für die Zahlen und Angaben im Jahresabschluss auf der Basis von Stichproben oder anderen Auswahlmethoden beurteilt. Die Prüfung umfasst auch die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze, der wesentlichen vorgenommenen Einschätzungen sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass die von uns eingeholten Nachweise eine hinreichende und geeignete Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Wir bestätigen, dass der Jahresabschluss den französischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung entspricht und ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Ertragslage des vergangenen Geschäftsjahres sowie der Vermögens- und Finanzlage am Ende dieses Geschäftsjahres vermittelt.

2. Begründung des Prüfungs- ergebnisses

In Anwendung der Regelungen des Art. L. 823-9 des französischen Handelsgesetzbuches zu der Rechtfertigung unserer Einschätzungen teilen wir Ihnen Folgendes mit:

Im Anhang zum Jahresabschluss werden die angewandten Grundsätze zur Bewertung und zum Ausweis der Sachanlagen sowie der Forderungen und der Verbindlichkeiten erläutert.

Im Rahmen unserer Einschätzung der von Ihrer Gesellschaft angewandten Bilanzierungsgrundsätze haben wir uns einerseits von der Angemessenheit der oben angeführten Bilanzierungsgrundsätze und der Anhangangaben und andererseits von deren richtiger Anwendung überzeugt.

Die so von uns vorgenommenen Einschätzungen sind Bestandteil unserer Prüfung des Jahresabschlusses insgesamt und haben somit zu der Formulierung unseres Prüfungsurteils im ersten Abschnitt dieses Berichtes beigetragen.

3. Sonstige Prüfungen und Feststellungen

Gemäß den berufsüblichen Grundsätzen haben wir die vom Gesetz vorgeschriebenen übrigen spezifischen Prüfungshandlungen durchgeführt.

Wir haben keine Anmerkungen bezüglich der Ordnungsmäßigkeit und Übereinstimmung des Jahresabschlusses mit den Informationen des Lageberichtes durch die Geschäftsführung sowie den an die Gesellschafter übermittelten Dokumenten zur Finanzlage und dem Jahresabschluss zu formulieren.

Der Abschlussprüfer
Compagnie Fiduciaire Franco-Allemande
Mitglied der Compagnie Régionale de Paris

vertreten durch

gez. Dr. Kurt Schlotthauer
Präsident

gez. Christoph Schlotthauer
Partner

Anlagen

SCIBF FRANCE TOULOUSE

6 Place de la Madeleine

75008 Paris

Jahresabschluss zum 31/12/2013

SOFRADEC

153 Boulevard Haussmann 75008 PARIS

BILANZ AKTIVA

<i>Position</i>	<i>Bruttowerte</i>	<i>Abschreibungen</i>	<i>31/12/2013</i>	<i>31/12/2012</i>
Ausstehende Einlagen				
Anlaufkosten				
Forschungskosten				
Konzessionen, Schutzrechte				
Geschäftswert				
Sonst. immat. Anlagewerte				
Anzahlungen immat. Anlagen				
Grundstücke	9 794 999		9 794 999	9 795 000
Bauten	69 305 000	23 531 991	45 773 009	48 740 265
Maschinen und Anlagen				
Sonstiges Anlagevermögen				
Anlagen im Bau				
Anzahlungen auf Sachanlagen				
Beteiligung bei Äquivalenz				
Beteiligungen				
Beteiligungsähnliche Ford.				
Wertpapiere				
Ausleihungen				
Sonstige Finanzanlagen	243		243	243
ANLAGEVERMÖGEN	79 100 242	23 531 991	55 568 251	58 535 508
Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe				
Unfertige Erzeugnisse				
Unfertige Leistungen				
Zwischenprod., fert. Erzeug.				
Waren				
Geleistete Anzahlungen				
Kundenforderungen	2 860 880		2 860 880	
Sonstige Forderungen	270 173		270 173	94 819
Ausstehende Einlagen				
Wertpapiere	1 940 420		1 940 420	3 378 300
(Davon eigene Aktien :)				
Geldkonten	787 491		787 491	2 306 597
Rechnungsabgrenzungsposten	226		226	220
UMLAUFVERMÖGEN	5 859 191		5 859 191	5 779 935
Rechnungsabgrenzungsposten				
Disagio				
Wechselkursdifferenzen				
GESAMTSUMME	84 959 433	23 531 991	61 427 442	64 315 443

BILANZ PASSIVA

<i>Position</i>	<i>Betrag</i>	<i>Vorjahr</i>
Gezeichnetes Kapital Kapitalrücklage Neubewertungsrücklage Gesetzliche Rücklagen Satzungsmässige oder vertragl. Rücklagen Sonderposten mit Rücklageanteil Sonstige Rücklagen Gewinn-bzw. Verlustvortrag	davon eingezahlt 4 360 500,00 (10 691 522)	4 360 500 (11 156 596)
JAHRESERGEBNIS (Überschuss / Fehlbetrag)	688 376	465 075
Investitionszuschüsse Sonderposten mit Rücklageanteil		
EIGENKAPITAL	(5 642 646)	(6 331 022)
Ausgabe von partiarischen Anleihen Bedingt rückzahlbare staatl. Vorschüsse		
SONS TIGE EIGENMITTEL		
Rückstellungen für drohende Verluste Rückstellungen für Aufwendungen		
RÜCKS TELLUNGEN		
Wandelschuldverschreibungen Andere Schuldverschreibungen Anleihen und Verb. bei Kreditinstituten Sonst. Finanzanl. und -verbindlichkeiten Erhaltene Anzahlungen Verb. aus Lieferungen und Leistungen Verb. aus Steuern und Sozialem Verb. aus Anlagevermögen Sonstige Verbindlichkeiten Rechnungsabgrenzungsposten	48 555 370 16 094 861 237 315 590 234 8 400 1 583 907	49 673 013 18 712 370 93 863 569 240 21 000 1 576 978
VERBINDLICHKEITEN	67 070 088	70 646 465
Wechselkursdifferenzen		
GESAMTSUMME	61 427 442	64 315 443

Jahresergebnis mit Cent **688 375,95**

Bilanzsumme mit Cent **61 427 441,64**

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG Teil 1

<i>Position</i>	<i>Inland</i>	<i>Ausland</i>	<i>Betrag</i>	<i>Vorjahr</i>
Umsatzerlöse Handelswaren Umsatzerlöse Fertigprodukte Erbrachte Leistungen	7 701 389		7 701 389	7 566 790
NETTOUMSATZERLÖSE	7 701 389		7 701 389	7 566 790
Bestandsveränderung Erzeugnisse Aktivierte Eigenleistung Subventionen Aufl. Rückst. WB,AFA;Aufwver. Sonstige Erträge			102 591 1	1
SUMME BETRIEBSERTRÄGE			7 803 982	7 566 792
Aufw. für bezogene Waren Handelswaren Aufw. Roh-Hilfs-Betriebsst. Bestandsveränderung (RHB) Sonst. Warenbez, Fremdleistg. Steuern und ähnl. Aufwendg. Löhne und Gehälter Soziale Abgaben Abschreibungen Wertbericht. auf AV Wertbericht. auf UV Rückstellungen Sonstige Aufwendungen			373 235 1 393 010 2 967 256 2	369 506 1 349 046 2 967 256 2 086
SUMME BETRIEBS AUFWENDUNGEN			4 733 503	4 687 894
BETRIEBSERGEBNIS			3 070 479	2 878 898
Ertr. aus Ergebnisabfvertr. Verl. aus Ergebnisabfvertr. Ertr. aus Beteiligungen Ertr. aus sonst. Finanzanl. Zinsen und ähnliche Erträge Ertr. aus Auflös. v. Rückst. Ertr. aus Kursdifferenzen Ertr. aus Verk. v. Wertpap			2 917	11 200
SUMME FINANZERTRÄGE			2 917	11 200
Wertberichtigungen und Rückstellungen Zinsen und ähnliche Aufw. Verl. aus Kursdifferenzen Aufw. aus Verk. v. Wertpap			2 375 020	2 425 023
SUMME FINANZAUFWENDUNGEN			2 375 020	2 425 023
FINANZERGEBNIS			(2 372 103)	(2 413 824)
ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT			698 376	465 075

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG Teil 2

<i>Position</i>	<i>Betrag</i>	<i>Vorjahr</i>
Außerordentliche Ertr. aus betrieblichen Vorgängen Außerordentliche Ertr. aus Kapitalvorgängen Ertr. aus Aufl. v. Abschreibg., Rückst. Wertber.,	234 201	
SUMME AUßERORDENTLICHE ERTRÄGE	234 201	
Außerordentliche Aufw. aus betrieblichen Vorgängen Außerordentliche Aufw. aus Kapitalvorgängen Zuführungen zu Abschreibg., Rückst., Wertber.,	244 201	
SUMME AUßERORDENTLICHE AUFWENDUNGEN	244 201	
AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	(10 000)	
Arbeitnehmerbeteiligung Körperschaftsteuer		
SUMME ERTRÄGE	8 041 100	7 577 992
SUMME AUFWENDUNGEN	7 352 724	7 112 917
JAHRESÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG	688 376	465 075

ANHANG

ANHANG

zur Bilanz per 31. Dezember 2013, deren Summe €61 427 442 beträgt, und zur Gewinn- und Verlustrechnung, die einen Jahresüberschuss in Höhe von €688 376 ausweist.

Das Geschäftsjahr hat eine Dauer von 12 Monaten vom 1. Januar 2013 bis zum 31. Dezember 2013.

Nachstehende Erläuterungen und Aufstellungen sind Bestandteil des Jahresabschlusses.

Der Jahresabschluss wurde im März 2014 von der Geschäftsführung erstellt.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

(Handelsgesetzbuch - L 123-12 bis L 123-28 und R 123-172 bis 123-208)
(Allgemeiner Kontenrahmen)

Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmässiger Buchführung, des Vorsichtsprinzips sowie der folgenden Regeln:

- Fortführung der Unternehmenstätigkeit
- Beibehaltung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden
- Periodenabgrenzung.

Trotz des negativen Eigenkapitals ist die Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch eine langfristige Finanzierung von den Gesellschaftern, den Investoren und den Banken gewährleistet. Außerdem gewährleistet die langfristige Dauer der unkündbaren gewerblichen Pachtverträge auf lange Sicht positive zukünftige Einnahmen.

Die Bewertung erfolgt auf der Basis der historischen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten.

Im Wesentlichen wurden folgende Methoden angewendet:

SACHANLAGEN

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten bewertet. Wenn der tatsächlich beizulegende Wert unterhalb des Buchwertes fällt, ist eine Wertberichtigung vorzunehmen.

Übereinstimmend mit den seit 2005 geltenden Regelungen wurde das Sachanlagevermögen, das ausschliesslich aus Immobilien besteht, nach Komponenten aufgeteilt und über deren jeweilige zum Anschaffungszeitpunkt festgelegte Nutzungsdauer abgeschrieben, nämlich:

Komponenten	Abschreibungsart	Nutzungsdauer	Bruttowert
-----	-----	-----	-----
Tragwerk	Linear	50 Jahre	27 387 Tsd €
Dach	Linear	20 Jahre	4 973 Tsd €
Fassade	Linear	30 Jahre	8 986 Tsd €
Technische Anlagen	Linear	20 Jahre	18 492 Tsd €
Mobiliar / Einrichtungen	Linear	10 Jahre	9 467 Tsd €

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN (Fortsetzung)

FINANZANLAGEN

Die Finanzanlagen betreffen die Kautions für den Domizilierungssitz.

FORDERUNGEN UND VERBINDLICHKEITEN

Die Forderungen und Verbindlichkeiten werden zum Nennwert angesetzt. Die Forderungen werden im einzelnen überprüft und gegebenenfalls wertberichtigt.

WERTPAPIERE

Wertpapiere werden zu Anschaffungskosten, ohne Nebenkosten, aktiviert.

RÜCKSTELLUNGEN

Der französischen Regelung entsprechend werden für Risiken und Aufwendungen, deren Grund aus Ereignissen des Geschäftsjahres abzuleiten ist, deren Höhe mit hinreichender Sicherheit geschätzt werden kann und für welche eine Verpflichtung am letzten Tag des Geschäftsjahres besteht, Rückstellungen gebildet.

ERTRÄGE

Es handelt sich um Mieterträge aus der Vermietung der Immobilien.

ZINSAUFWAND - VERBUNDENE UNTERNEHMEN

Die von verbundenen Unternehmen belasteten Zinsen belaufen sich auf €35 460.

GESCHÄFTSVORFÄLLE MIT VERBUNDENEN UNTERNEHMEN

Die Gesellschaft hat keine Vereinbarungen abgeschlossen, die im Anhang gemäss Art. R123-197-1 und R123-198 des französischen Handelsgesetzbuchs aufzuführen sind.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN (Fortsetzung)

AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS

Die Gesellschaft hat mit dem Syndicat Mixte des Transports en Commun de l'Agglomération Toulousaine (SMTC) einen Abtretungsvertrag über die Übertragung eines Grundstückanteils von 1.514 m², die zum Gesamtgrundstück im Besitz der Gesellschaft gehören, geschlossen. Die Übertragung erfolgt im Rahmen der Errichtung einer neuen Straßenbahnlinie (Projekt Envot) durch die Société de la Mobilité de l'Agglomération Toulousaine (SMAT). Laut dem geschlossenen Abtretungsversprechen erfolgt die Übertragung des Grundstückteils durch die Zahlung eines symbolischen Kaufpreises in Höhe von 1 €, der bei Unterzeichnung der Abtretungsurkunde bis zum 31. Januar 2014 fällig wird. Darüber hinaus verpflichtet sich die SMTC Aufwendungen, die der SCI BF France Toulouse im Rahmen der Grundstücksübertragung entstehen, bis zu einer Höhe von 234.200 € zu erstatten.

Das außerordentliche Ergebnis im Berichtsjahr von -10.000 € ergibt sich aus einem außerordentlichen Aufwand für die bei der Übertragung des Grundstückanteils entstandenen Aufwendungen von 244.201 €, denen ein außerordentlicher Ertrag von 234.201 € aus der Kostenerstattung und dem symbolischen Verkaufserlös von 1 € gegenüber stehen.

ANLAGEVERMÖGEN

Position	Bruttowerte	Wertzuschreibung Neubewertung	Ankauf, Umbuchung
ANLAUFKOSTEN SONSTIGE IMMATERIELLE ANLAGEWERTE			
Grundstücke	9 795 000		
Bauten (betriebseigene Grundstücke)	69 305 000		
Bauten (betriebsfremde Grundstücke)			
Gebäudevorrichtungen			
Maschinen und maschinelle Anlagen			
Betriebsvorrichtungen			
Fuhrpark			
Büromaterial und Mobiliar			
Wiederverwendbare Verpackungen			
Anlagen im Bau			
Anzahlungen auf Sachanlagen			
SUMME SACHANLAGEN	79 100 000		
Beteiligungen bei Äquivalenz			
Beteiligungen			
Wertpapiere			
Ausleihungen, sonstige Finanzanlagen	243		
SUMME FINANZANLAGEN	243		
ANLAGEVERMÖGEN	79 100 243		

Position	Abgänge Umbuchung	Abgänge Veräuß., Stilleg	Bruttowerte	Gesetzliche Neubewertung
ANLAUFKOSTEN SONSTIGE IMMATERIELLE ANLAGEWERTE				
Grundstücke		1	9 794 999	
Bauten (betriebseigene Grundstücke)			69 305 000	
Bauten (betriebsfremde Grundstücke)				
Gebäudevorrichtungen				
Maschinen und maschinelle Anlagen				
Betriebsvorrichtungen				
Fuhrpark				
Büromaterial und Mobiliar				
Wiederverwendbare Verpackungen				
Anlagen im Bau				
Anzahlungen auf Sachanlagen				
SUMME SACHANLAGEN		1	79 099 999	
Beteiligungen bei Äquivalenz				
Beteiligungen				
Wertpapiere				
Ausleihungen, sonstige Finanzanlagen			243	
SUMME FINANZANLAGEN			243	
ANLAGEVERMÖGEN		1	79 100 242	

ABSCHREIBUNGEN

<i>Entwicklung des Geschäftsjahres</i>	<i>Kumulierung</i>	<i>Zuführungen</i>	<i>Auflösungen</i>	<i>Kumulierung</i>
ANLAUFKOSTEN SONSTIGE IMMATER. ANLAGEWERTE				
Grundstücke				
Bauten : betriebs eigene Grundstücke	20 564 735	2 967 256		23 531 991
Bauten : betriebs fremde Grundstücke				
Gebäudevorrichtungen				
Maschinen und maschinelle Anlagen				
Betriebsvorrichtungen				
Fuhrpark				
Büromaterial und Mobiliar				
Wiederverwendbare Verpackungen				
SUMME SACHANLAGEN	20 564 735	2 967 256		23 531 991
ANLAGEVERMÖGEN	20 564 735	2 967 256		23 531 991

VERTEILUNG VON KONTENBEWEGUNGEN DER RÜCKSTELLUNG FÜR STEUERLICHE ABSCHREIBUNG

<i>Aufgliederung</i>	<i>Zuführungen</i>			<i>Auflösungen</i>			<i>Abschreibungs- kontenbewegungen</i>
	<i>Differenzielle Dauer</i>	<i>Degressive Berechnungsart</i>	<i>Außerordent steuerliche Abschreibung</i>	<i>Differenzielle Dauer</i>	<i>Degressive Berechnungsart</i>	<i>Außerordent. steuerliche Abschreibung</i>	
ANLAUFK. IMMATER.							
Grundstücke							
Bauten							
-eigene							
-fremde							
Gebäudevorr.							
Maschinen							
Vorrichtung.							
Fuhrpark							
Mobiliar							
Verpackung.							
SACHANLAG.							
SUMME							

<i>Aufwendungen auf mehrere Rechnungsjahre zu verteilen</i>	<i>Kumulierung</i>		<i>Zuführungen</i>	<i>Kumulierung</i>
Aufwendungen auf mehrere Rechnung. zu verteilen Rückzahlungsprämie auf Obligationen				

FORDERUNGEN UND VERBINDLICHKEITEN

<i>FORDERUNGEN</i>	<i>Bilanzwert</i>	<i>Laufzeit bis zu 1 Jahr</i>	<i>Laufzeit von mehr als 1 Jahr</i>
Forderungen aus Beteiligungen			
Ausleihungen			243
Sonstige Finanzanlagen	243		
Zweifelhafte Kundenforderung			
Sonstige Kundenforderungen	2 860 880	2 860 880	
Forderungen aus Beteiligungen			
Forderungen gegenüber Belegschaft			
Ford. g. Sozialversicherungsträger			
Forderungen aus Köperschaftsteuer			
Forderungen aus Umsatzsteuer	35 972	35 972	
Sonstige Steuerforderungen			
Forderungen öffentliche Einrichtig.			
Forderungen verbundene Unterm.			
Sonstige Forderungen	234 201	234 201	
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	226	226	
SUMME	3 131 523	3 131 280	243
Im Geschäftsjahr gewährte Darlehen			
Im Geschäftsjahr erhaltene Tilgungen			
An verb. Unternehmen gew. Ausleihungen			

<i>VERBINDLICHKEITEN</i>	<i>Bilanzwert</i>	<i>Laufzeit bis zu 1 Jahr</i>	<i>Laufzeit 1 bis 5 Jahre</i>	<i>Laufzeit Über 5 Jahre</i>
Wandelschuldverschreibungen				
Sonstige Schuldverschreibungen				
Anleihen (Aufnahme < 1 Jahre)				
Anleihen (Aufnahme > 1 Jahre)	48 555 370	1 213 884	5 322 391	42 019 095
Sonst. Finanzanl. u. -verbindlichk.	16 094 861	2 517 509	10 070 037	3 507 314
Verbindlichkeiten aus Lieferg. und Leistung	237 315	237 315		
Verbindlichkeiten gegenüber Belegschaft				
Verbindlichkeiten im Rahmen sozialer Sicherheit				
Verbindlichkeiten aus Köperschaftsteuer				
Verbindlichkeiten aus Umsatzsteuer	584 213	584 213		
Verbindlichkeiten Umsatzsteuerwechsel				
Sonstige Steuerverbindlichkeiten	6 021	6 021		
Verbindlichkeiten aus Anlagevermögen				
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unterm.				
Sonstige Verbindlichkeiten	8 400	8 400		
Verbindlichkeiten aus Beteiligungen				
Passiv. Rechnungsabgrenzungsposten	1 583 907	1 583 907		
SUMME	67 070 088	6 151 250	15 392 428	45 526 410
Im Geschäftsjahr aufgenommene Darlehen				
Im Geschäftsjahr geleistete Tilgungen	3 735 152			
Eingegange Verb. gegenüber verb. Unt.	646 523			

ZU ERHALTENDE ERTRÄGE**ZU ERHALTENDE ERTRÄGE**

Aufgelaufene Zinsen BLB + LBLUX

340,82 €

INSGESAMT**340,82 €**

AUFGliederung der Passivierten Kostenabgrenzungen**VERbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**

Zu erhaltende Rechnungen von Lieferanten	176 079,43 €
--	--------------

INSGESAMT	176 079,43 €
------------------	---------------------

VERbindlichkeiten aus Steuern und Sozialem

Abgegrenzte Steuern und Abgaben	6 021,00 €
---------------------------------	------------

INSGESAMT	6 021,00 €
------------------	-------------------

SUMME PASSIVIERTE KOSTENABGRENZUNGEN :	182 100,43 €
---	---------------------

RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN**AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN**

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	226,10 €
-----------------------------------	----------

INSGESAMT	226,10 €
------------------	-----------------

PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Mieterlöse (1. Quartal 2014)	(1 583 907,03 €)
------------------------------	------------------

INSGESAMT	(1 583 907,03 €)
------------------	-------------------------

SUMME RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN :	(1 583 680,93 €)
---	-------------------------

POSTEN DIE ZU MEHREREN BILANZPOSITIONEN GEHÖREN

<i>Position</i>	<i>Verbundene Unternehmen</i>	<i>Beteiligungen</i>	<i>Wechselverb. -Forderungen</i>
ANLAGEVERMÖGEN			
UMLAUFVERMÖGEN			
VERBINDLICHKEITEN Sonst. Finanzanl. und - verbindlichkeiten	646 523		

ZUSAMMENSETZUNG DES STAMMKAPITALS

<i>Kategorie</i>	<i>Anzahl</i>			<i>Nennwert</i>
	<i>zum Stichtag</i>	<i>Zugänge</i>	<i>Abgänge</i>	
A Anteile	719 293			1
B Anteile	3 641 207			1

EIGENKAPITALSPIEGEL

<i>Stand zu Beginn des Geschäftsjahres</i>			<i>Saldo</i>
Eigenmittel vor Gewinnausschüttung aus Vorjahren			(6 331 022)
Eigenmittel nach Gewinnausschüttung aus Vorjahren			(6 331 022)
<i>Bewegung im Berichtsjahr</i>			<i>Plus</i>
Jahresüberschuss 2013			688 376
	SALDO		688 376
<i>Stand am Ende des Geschäftsjahres</i>			<i>Saldo</i>
Eigenmittel vor Ergebnisverwendung			(5 642 646)

AUFGLIEDERUNG UMSATZERLÖSE IN TSD €

<i>Position</i>	<i>Umsatzerlöse Frankreich</i>	<i>Umsatzerlöse Ausland</i>	<i>Summe 31/12/2013</i>	<i>Summe 31/12/2012</i>	<i>% 2013/2012</i>
Gebäudemieten	7 701		7 701	7 567	1,78
SUMME	7 701		7 701	7 567	1,78

AUßERORDENTLICHE AUFWENDUNGEN U. ERTRÄGE

<i>AUFWENDUNGEN</i>	<i>Betrag</i>	<i>Konto</i>
Buchwert der Anlagenabgänge	1	675200
Übertragungsnebenkosten	244 200	678800
SUMME	244 201	

<i>ERTRÄGE</i>	<i>Betrag</i>	<i>Konto</i>
Erlöse aus dem Verkauf von Anlagegütern	1	775200
Weiterbelastung der Übertragungsnebenkosten	234 200	778800
SUMME	234 201	

GESCHÄFTSFÜHRERBEZÜGE

Die geschäftsführende Gesellschaft WS Beteiligungs GmbH hat im Berichtsjahr eine Geschäftsführungsvergütung in Höhe von 5 721,86 € erhalten.

ANGABEN ZU DEN GESELLSCHAFTERN

<i>Firma - Sitz</i>	<i>Rechtsform</i>	<i>Kapitaleinlage</i>	<i>%</i>
Bayernfonds Immobilien Objekt Toulouse	GmbH & Co.KG		83,50 %
FCT Finanzcontrol Treuhand GmbH	GmbH		16,49 %
WS Beteiligungs GmbH	GmbH		0,01 %

NICHT BILANZIERTE HAFTUNGSVERHÄLTNISSE

Ein erstrangiges Sicherungsrecht an den Immobilien, eine Verpflichtung zur Abtretung von Geschäftsforderungen sowie ein Pfandrecht an den Bankkonten wurden im Rahmen der Darlehensvereinbarung über €48 555 370 an die finanzierende Bank gewährt.